

NDB-Artikel

Holtz, Wilhelm Physiker, * 15.10.1836 Saatel bei Barth (Pommern), † 27.9.1913 Greifswald. (evangelisch)

Genealogie

V Ludwig (1797–1838), Rittergutsbes., S d. Rittergutsbes. Dettlof in S. u. d. Katharina Müller;

M Regina (1798–1869), T d. Mühlenbes. Andreas Lübke in Stralsund;

- 1883 Ida Bulle aus Heiligenhafen; kinderlos.

Leben

H. studierte 1857-62 Physik in Berlin, Dijon und Edinburgh sowie Philosophie in Greifswald. Dann lebte er als Privatgelehrter in Berlin, wo ihn besonders die experimentelle Physik beschäftigte. 1865 baute er die nach ihm benannte Influenz-Elektriermaschine, die sich gegenüber der Reibungselektriermaschine durch ihren hochgespannten konstanten Strom auszeichnete, wie man ihn für die physikalische Forschung, insbesondere die Untersuchung von elektrischen Entladungen, dringend benötigte. Zur gleichen Zeit wurde die Influenz-Elektriermaschine unabhängig auch von A. Töppler erfunden. H. entwickelte seine Elektriermaschine laufend weiter. Ein Nervenleiden zwang ihn allerdings, sich für einige Zeit der wissenschaftlichen Arbeit fernzuhalten. Ende der 70er Jahre arbeitete er auch über Sicherungen gegen Blitzgefahr. Erst 1881 habilitierte sich H. für Physik in Greifswald, wo er 1884-1910 außerordentlicher Professor war. Er beschäftigte sich sehr erfolgreich mit Entladungserscheinungen. Aber auch andere Gebiete der Experimentalphysik (Akustik, physiologische Optik, Magnetismus) befruchtete er. Er schrieb zahlreiche Abhandlungen über physikalische Apparate, besonders die Influenz-Elektriermaschine, und über physikalische Experimente. Ihn zeichneten vor allem mechanisches Geschick, konstruktiver Sinn und gute Beobachtungsgabe aus.]

Auszeichnungen

Dr. phil. h. c. (Halle 1869), Geh. Regierungsrat (1906).

Werke

u. a. Über d. Theorie, d. Anlage u. d. Prüfung d. Blitzableiter, 1878;

Über d. Zunahme d. Blitzgefahr u. ihre vermuthl. Ursachen, 1880;

Zum Gebrauch d. Influenzmaschine, in: Zs. f. d. ges. Naturwiss., Folge 3, Bd. 5, 1880.

Literatur

Leopoldina, H. 49, 1913, S. 100 f.;

F. Krüger, in: Pomm. Lb. I, 1934 (P);

BJ 18 (Tl.);

Pogg. III-V

Autor

Friedrich Klemm

Empfohlene Zitierweise

, „Holtz, Wilhelm“, in: Neue Deutsche Biographie 9 (1972), S. 556
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
